



Nr. 2/2016
12. Mai 2016

– Pressemitteilung –

Begrüßungsabend zur Mitgliederversammlung des BSI 2016

Die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen a. D. – Christine Lieberknecht – begrüßt u. a., dass konsequenter Jugendschutz für BSI-Mitglieder ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen unternehmerischen Verantwortung ist

Der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister des Freistaates Sachsen, Martin Dulig, plädiert dafür, auch künftig die Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ auf eine sachliche Diskussion von Wirtschaftlichkeit und gesamtgesellschaftlicher Verantwortung zu richten

Der BSI setzt die Präventionsinitiativen im Rahmen des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ nachhaltig fort

Dresden/Bonn (BSI) – Der Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) führte am 12. Mai 2016 in Dresden seine jährliche Mitgliederversammlung durch.

Anlässlich des Begrüßungsabends des BSI am 11. Mai 2016 auf Schloss Albrechtsberg in Dresden, der mit knapp 90 Gästen gut besucht war, sagte die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen a. D., Christine Lieberknecht: *„Die gegenwärtige Revolutionierung des Handels durch digitale Kommunikationsstrategien und massenhafte Online-Angebote macht auch vor Produkten, die so alt sind wie die Menschheit selbst, nicht halt. Das stellt die Mitgliedsunternehmen des BSI vor ständig neue Herausforderungen – besonders im Bereich des Jugendschutzes. Mit der Einrichtung des ‚Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung‘ wurde im Rahmen der Selbstorganisation der Branche ein wichtiges Gremium geschaffen, dessen Präventionsinitiativen mit dem leichten Rückgang des Alkoholkonsums bei Kindern und Jugendlichen erste Erfolge zeitigen. Konsequenter Jugendschutz ist für die Mitgliedsunternehmen des BSI zugleich ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen unternehmerischen Verantwortung. Nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg ist heute mehr denn je auf ‚Corporate Social Responsibility‘ angewiesen. Dazu erwarte ich mir von der Bundestagung des Verbandes vom 11./12. Mai 2016 weitere Impulse und Aktivitäten.“*



Auch der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen, Martin Dulig, betonte in seinem Grußwort: *„Es ist eine Herausforderung für die Spirituosenindustrie, wirtschaftliche Interessen und Verantwortung ausgewogen zusammenzubringen. Mich beeindruckt, wie sich der BSI dieser Herausforderung mit einer Reihe von Initiativen im Rahmen des ‚Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung‘ stellt.“*

Dr. Horst Schnellhardt, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments (CDU) und 4. Genuss-Botschafter – für den verantwortungsvollen Umgang mit alkoholischen Getränken führte in seinem Grußwort u. a. aus, dass die Verantwortung auch für den maßvollen Umgang mit alkoholischen Getränken immer beim Einzelnen selbst und seiner Familie liege:

„Ich bin fest davon überzeugt, dass wir nicht durch Verbote oder strengere Regulierung ein Umdenken und somit schließlich Veränderungen bewirken, sondern durch aktive Aufklärung über den verantwortungsbewussten Umgang mit alkoholischen Getränken – wie es der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI tut. Derartige vorbildhafte Initiativen sollten in allen Mitgliedstaaten stärker gefördert werden!“

Christof Queisser, Präsident des BSI, hält abschließend fest, dass sich der BSI auch zukünftig nachhaltig auf gezielte und kontinuierliche Aufklärungs-, Präventions-, Selbstregulierungs- und Verbraucherschutzmaßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit alkoholischen Getränken im Rahmen der Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ einsetzen werde.

Aktuelle Projekte des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI sind dabei bekannte Initiativen, wie

- die Eltern-Präventionsinitiative „Klartext reden!“ (www.klartext-reden.de) zur Unterstützung der Alkoholprävention in Familien; seit März 2010 können sich Eltern auch im Rahmen eines Online-Trainings Rat einholen (www.klartext-elterntraining.de) – eine zweite Evaluierung 2012 bringt positive Ergebnisse,
- die Präventionsinitiative „Schulungsinitiative Jugendschutz“ (www.schu-ju.de) zur Stärkung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholischen Getränken, die in Kooperation mit mittlerweile bereits 20 Partnern bundesweit vernetzt ist,
- die Schwangerschafts-Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ – eine Initiative zur bundesweiten Aufklärung in der Schwangerschaft und Stillzeit – die insbesondere die beiden wichtigen Zielgruppen angeht: Schwangere sowie Mädchen/junge Frauen – ein

begleitender Internetauftritt der Initiative ist seit Dezember 2010 unter www.verantwortung-von-anfang-an.de online,

- die Präventionsbroschüre „Hinsehen, Zuhören, Ansprechen! – Ein Leitfaden für die kollegiale Hilfe“ sowie
- die Präventionsinitiative „DON‘T DRINK AND DRIVE“ (www.ddad.de), die der BSI/„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ zusammen mit den Wirtschaftsverbänden der Bier-, Wein- und Sektbranche durchführt.

Die 2009 gestartete Konsumenten-Informationseite www.massvoll-geniessen.de – mit dem Ziel, eine breite Sensibilisierung für das Thema „Verantwortungsvoller Konsum von alkoholhaltigen Getränken“ zu schaffen – wurde im März 2013 mit neuem Auftritt vorgestellt und entwickelt sich sehr erfolgreich: Für alle Konsumentinnen und Konsumenten stehen auf der Internetseite neben Informationen auch klare Empfehlungen zum Verzicht auf alkoholische Getränke in bestimmten Situationen im Fokus, wie z. B. am Arbeitsplatz, während der Schwangerschaft und Stillzeit, im Straßenverkehr, beim Sport etc.

Die aktuellen Präventionsinitiativen des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI, die alle politisch vernetzt sind, finden Sie downloadfähig aufbereitet unter www.massvoll-geniessen.de.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

(Die Presseerklärung Nr. 2/2016 finden Sie auch im Internet unter: <http://www.spirituosen-verband.de/presse/pressemitteilungen/>)

Zeichen: 5.764

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

BSI-Geschäftsstelle
Angelika Wiesgen-Pick
Geschäftsführerin
Urstadtstraße 2
53129 Bonn
Telefon: 0228 53994-0
Telefax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

